

# Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### † Johann Maurer-Stämpfli

Am 22. Oktober 1944 in früher Morgenstunde verschied ganz plötzlich an einem Schlaganfall Herr Johann Maurer-Stämpfli, Wirt zum Café Waldheim in Bern. Der Verstorbene wurde am 28. November 1877 in Utzigen als Sohn eines Landwirtes geboren. Mit Fräulein Marie Stämpfli von Bolligen schloss er im Jahre 1900 den Ehebund.

Diesen Ehegatten wurden im Laufe der Jahre zwei Söhne und drei Töchter geschenkt, welche heute alle erwachsen sind und am Sarge ihres Vaters trauern. Die jungen Eheleute wandten sich im Jahre 1903 dem Wirtschaftsgewerbe zu und betrieben Geschäfte in Dettligen, Deisswil, Papiermühle und 23 Jahre lang das Café Eilgut in Bern, welches im Jahre 1943 neuen Geleiseanlagen der SBB weichen

musste. Von hier siedelte die Familie in das Café Waldheim in die Länggasse über. Vom Wirtverein der Stadt Bern ist dem korrekten und beliebten Berufskollegen im Jahre 1935 die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden. Dem Vaterlande diente Johann Maurer als schneidiger Soldat und Unteroffizier im Bat. 31. Während der Grenzbesetzung 1914—1918 war er Küchenchef der IV. Kp. 137 und von daher bei vielen Dienstkameraden in bester Erinnerung.

Ein guter Familienvater und ein aufrechter Eidgenosse, ein lieber Freund und Berufskollege ist zur grossen Armee einberufen worden. Friede seiner Asche.

Wer den Verstorbenen gekannt hat und mit ihm verkehrte, wird ihm ein treues Andenken bewahren. Herzliche Teilnahme seinen Angehörigen, welche den Gatten und Vater noch lange vermissen werden.  
H. B.

## CHRONIK DER BERNER WOCHE

### BERNERLAND

24. Nov. Das grosse Bauernhaus des Landwirtes Jakob Herren in Port bei Nidau geht in **Flammen auf**. Die grossen Futtermittel verbrennen.
- Die Fabrikanten, Direktoren, Angestellten und Arbeiter der acht am **Industriellen Kriegsanbauwerk** in Köniz beteiligten Unternehmen finden sich in Bern zu einem **Erntedankfest** zusammen. Auf 889 Aren wurden 80 000 Kilo Kartoffeln, 20 000 Kilo Zuckerrüben, 1200 Kilo Haferflocken, 1850 Kilo Mehl und Gries und 11 000 Kilo Kohl und Kabis geerntet.
25. Nov. Das **Rotmoos im Eriz** wird als **Naturschutzgebiet** erklärt.
- Das **jurassische Komitee** für die Hilfe an die **Opfer des Krieges** in Pruntrut sendet grosse Mengen Lebensmittel und Waren aller Art in die Gebiete von **Montbéliard und Bonfol**.
- Das ausgedehnte Gelände zwischen der oberen und der unteren Bönigenstrasse, der sogenannte Mittengraben bei **Interlaken** wird **entsumpft**.
- Infolge des starken Truppenaufgebotes

besteht im **Kanton Bern Lehrermangel**. Der Regierungsrat beschliesst deshalb, die Seminaristen der obersten Klassen der Seminarien Bern-Hofwil und Muri-Stalden für den Schuldienst zu verpflichten.

26. Nov. Der 33jährige Chauffeur Hans von Ins, **Oberbipp**, stürzt auf der **Jagd** im Hauensteingebiet über eine Felswand **tödlich ab**.
- † in **Oberhofen** Oberlehrer **Robert Krenger**, seit 1918 Lehrer in Langenthal, Amtsrichter und Förderer der Musik, im Alter von 69 Jahren.
27. Nov. Die Gemeindeversammlung **Rohrbach bei Langenthal** spricht einen Beitrag von 24 000 Fr. an die **Elektrifizierung der Langenthal-Huttwilbahn**.
29. Nov. Die **Weinernte am Bielersee** hat einen **ausgezeichneten Ertrag** abgeworfen. Ernten von acht bis neun Zubern zu 100 Liter gestampfter Trauben pro Mannwerk (4½ Aren) sind nicht selten gegenüber vier bis fünf Zubern von früher.
30. Nov. Als Nachfolger von Pfarrer Hämmerli wählt **Heimiswil** Pfarrer Paul Halldemann, bisher Hilfsgeistlicher in Mün-

singen. Der von Pfarrer Walter Hämmerli angelegte Fonds zugunsten treuer Dienstboten ist auf 4000 Fr. angewachsen.

2. Dez. In Anbetracht der ernsten Versorgungslage der Schweiz ruft das Eidg. Kriegsernährungsamt in Erinnerung, dass die Sparvorschriften sich auch auf **Spinnetessen erstrecken**.

### STADT BERN

24. Nov. Die **«Neue Berner Zeitung»** begeht ihr **25jähriges Bestehen**.
- In der **Schulwarte** ist die **16. Jugendbuch-Ausstellung** zu sehen.
25. Nov. Für den Neubau eines **städtischen Jugendheimes** auf dem Schlossgut Holligen wurde ein Wettbewerb veranstaltet. Der erste Preis entfällt auf Projekt 4 von Walter Joss, Architekt in Bern.
26. Nov. Im Wettbewerb für die **Ausschmückung der Universität** steht im 1. Rang Max von Mälenen, im 2. und 3. sind Albert Schnyder, Delsberg, und Simon Fuhrer, Melchnau.
29. Nov. Der Vorstand des Verkehrsvereins der Stadt Bern fasst eine Resolution, in der die Errichtung eines **neuen Flughafens** für die Stadt Bern und das umliegende Gebiet und die Dringlichkeit der sofortigen Inangriffnahme unterstrichen wird.



Dr. Emanuel Riggenschach

**Du sollst es wissen** (für Knaben)

**Du musst es wissen** (für Mädchen)

6. und 5. Auflage. Preis je Fr. 2.10, geb. Fr. 3.30. Mit diesen Bändchen kann man einem Sohn oder einer Tochter im Alter von 12-16 Jahren einen wirklichen Dienst leisten, denn zur Aufklärung gibt es nichts Besseres, so schreibt das Basler Schulblatt. Und ein Seminardirektor urteilt: «Es ist das Beste, was ich bisher auf dem so heiklen und strittigen Gebiet gesehen habe.»

Gebr. Riggenschach Verlag, Basel

## Wwe Christeners Erben

an der Kramgasse

### Tafel-Services

in grosser Auswahl



*Lum schönen Hemd*

**die passende Krawatte**

aus der grossen Auswahl



**Marie Christen**

Marktgasse 52, BERN



**Die beiden Oelsparer  
par excellence**

W. Wyman, Comestibles, Bern